

Mit beiden Beinen auf dem Boden

TANZEN Nicolas Müller (13) und Linda Frey (11) haben vor zwei Jahren als Tanzpaar begonnen. In Uetendorf hatten sie ein Heimspiel.

Das Publikum ist bereit, das Tanzpaar auch. Im Takt der fetzigen Rock-'n'-Roll-Musik bewegen sich Linda Frey und Nicolas Müller und legen ein Feuerwerk an Drehungen und Schrittfolgen auf den Tanzboden. Gut 90 Sekunden dauert der Auftritt, der von einer Fachjury bewertet wird.

Die Bühne steht in Uetendorf, das Tanzturnier ist zugleich der Heimauftritt des jungen Paares, der Beo Happy Dancers. «Ich war schon etwas nervöser als üblich», gibt Linda Frey zu. «Im Publikum sasssen viele Leute, die ich persönlich kenne.»

Linda Frey ist 11 Jahre alt, ihr Partner Nicolas Müller 13. Es war

das Mädchen, das sich den Tanzpartner ausgesucht hatte. «Wir sind Nachbarn», erzählt Nicolas. «Eines Tages kam Linda zu mir und fragte mich, ob ich Lust hätte, mal in ein Rock-'n'-Roll-Training zu kommen.» Der Bursche ging hin, und es gefiel ihm auf Anhieb. «Das Coole am Rock-'n'-Roll ist, dass ich mich auf der Bühne präsentieren darf.»

Als Ergänzung zum Tanzsport nimmt Nicolas Müller auch an Wettkämpfen im Orientierungslauf teil. So war er nur einen Tag nach seinem Auftritt in Uetendorf am Emmentaler OL am Start und belegte in seiner Kategorie den zweiten Rang.

Rang zwei – genau auf dieser Position beendete das Tanzpaar auch den Thunsersee-Cup, und es war mit dem Ergebnis zufrieden. Zum Sieg reichte es nicht, «weil wir national eigentlich immer Zweite werden», sagt Linda

Frey. «Immer hinter demselben Paar.»

Die Burgdorfer Aaron Steffen und Noëmi Kuran-Pellegatta seien derzeit einfach besser. Bewertet werden beim Rock-'n'-Roll die Ausstrahlung, die Choreografie und die Physis der Athleten. Wer vorne sein will, muss viel Power auf den Tanzboden bringen.

International kann die Schweiz derzeit nicht vorne mithalten. Die Talenterfassung im Ausland erfolgt früher, die Förderung der jungen Tänzer ist wohl professioneller. Da hüpfen die Schweizer von Beginn weg etwas hinten nach. Nichtsdestotrotz stellen sich Linda Frey und Nicolas Müller auch der internationalen Konkurrenz. Im Sommer nahmen sie in Bulgarien an der Weltmeisterschaft teil, in ein paar Wochen geht es an die Europameisterschaft nach St. Petersburg. «Diese Reisen sind toll», be-

richtet Linda Frey. «Man lernt die Länder kennen und sportlich gesehen können wir erfahren, wie gut die Konkurrenz ist.» Die Zielsetzung ist auch schon klar. Das Überstehen der 1. Runde wäre bereits ein Erfolg.

Einbau von Akrobatik

Langfristig hat das Tanzduo aber noch unzählige Stunden Training vor sich. Das Highlight im Rock-'n'-Roll-Sport steht den beiden nämlich noch bevor. Erst in zwei Jahren dürfen sie Akrobatikteile in ihre Show einbauen. Bis dann müssen Linda Frey und Nicolas Müller noch mit den Beinen auf dem Boden bleiben.

In zwei Jahren, bei den Junioren A, ist es dann so weit. Und damit diese Luftübungen klappen, werden die zwei jungen Tänzer bereits im nächsten Frühling fleissig mit Üben beginnen.

Stephan Dietrich



Auf die Ausstrahlung kommt es an. Nicolas Müller und Linda Frey wussten bei ihrer Darbietung am Thunsersee-Cup zu gefallen.

Markus Grunder